



Gemeinde Schwendi

Breitbandausbau in Schwendi und seinen Ortsteilen

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Schwendi über 2,5 Mio. € in den Breitbandausbau investiert. Dies war nur Dank der Förderung durch das Land Baden-Württemberg möglich. Insgesamt erhielt die Gemeinde rund 1,8 Mio. € an Fördergeldern. Hergestellt wurden Kabelverzweiger in allen Ortschaften, um die Haushalte mit einem sog. FTTC-Anschluss zu versorgen. Dieser ermöglicht eine Internetbandbreite von in der Regel bis zu 50 Mbit/s. Mit dem Ausbau des FTTC-Netzes konnten aber nicht alle Haushalte bzw. Betreiber oder Infrastruktureinrichtungen mit einer solchen Bandbreite erschlossen werden.

Die rasanten Entwicklungen, insbesondere in Industrie, Dienstleistung, Bildung und auch im privaten Bereich, erfordern daher weitere Anstrengungen bei der Digitalisierung. Deshalb gehen wir den Weg, in einem weiteren Schritt auch diese Bereiche mit ausreichender Bandbreite zu versorgen. Hiervon sind knapp 100 mögliche Anschlussnehmer betroffen.

Der Bund und das Land fördern die Erschließung dieser sog. „Weißen Flecken“ mit einem Glasfaseranschluss mit bis zu 90 % der Kosten. Unter weißen Flecken versteht man eine Breitbandversorgung von unter 30 Mbit/s. Sie gelten damit fördertechnisch als unterversorgt.

Die Corona-Pandemie hat der Digitalisierung einen immensen Auftrieb gegeben. So werden derzeit, neben der geplanten Erschließung der unterversorgten Bereiche, auch alle unsere Schulen auf das Arbeiten mit einem Gigabit-Anschluss durch technische Aufrüstung vorbereitet. Zudem werden auch rund 10 weitere Gewerbebetriebe angeschlossen.

Der Bund hat, bei geplanten Investitionskosten von knapp 2 Mio. €, im März 2021 vorläufig 927.127 € an Fördergeldern aus seinem Breitband-Förderprogramm bewilligt. Mit seinem Förderbescheid v. 23.08.2021 über 769.702 € wird sich auch das Land mit einer Ko-Förderung an den Investitionskosten beteiligen. Die Baumaßnahme soll in den kommenden zwei bis drei Jahren durchgeführt werden.

Anfang April 2022 wurde im Rahmen des Gesamtprojektes, als vorgezogene Teilmaßnahme, mit dem Ausbau der Schulen, dem Anschluss von Huggenlaubach sowie dem Baugebiet „Hochdorfer Krautgartenäcker“ begonnen. Diese Maßnahme wurde im Oktober 2022 durch die Installation der einzelnen Hausanschlüsse abgeschlossen. Insbesondere der priorisierte Anschluss der Schulen war aufgrund der Digitalisierungsoffensive im Bildungsbereich erforderlich geworden. Das Glasfasernetz in diesen Bereichen wurde am 26.04.2023 an den Netzbetreiber Netcom übergeben. Nun können die angeschlossenen Haushalte über die Netcom, Verträge abschließen und das gigabitfähige Netz verwenden.

Der Restausbau der Weißen Flecken soll ebenso zeitnah erfolgen. Leider kam es auf Grund der Ergebnisse des letzten Markterkundungsverfahrens zu erheblichen



Gemeinde Schwendi

Verzögerungen. Auch für diesen Teil der Adresspunkte muss nun erst die Ausschreibung der Planungsleistungen, sowie die entsprechende Veröffentlichung erfolgen.

Der Gemeinderat hat durch Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung vom 15.08.2022 den Ausbau der grauen Flecken an die OEW Breitband GmbH abgegeben. Dadurch wurde die OEW Breitband GmbH befähigt die Fördermittel zu beantragen und den Breitbandausbau der Gemeinde Schwendi im Zuge des Graue-Flecken-Programmes weiter voranzutreiben.

Der Förderantrag wurde durch die OEW im August 2022 gestellt und am 10./14. November 2022 durch den Projektträger des BMDV geprüft und bewilligt. Die Anträge auf Kofinanzierung beim Land Baden-Württemberg wurden in der Folge ebenfalls eingereicht und bewilligt.

Leider wurden weitere Schritte durch das erneute Markterkundungsverfahren verzögert. In diesem hat die NetCom BW einen eigenwirtschaftlichen Ausbau für die Teilorte Schwendi, Großschafhausen und Orsenhausen angekündigt. Um öffentliche Gelder zu sparen, hat der eigenwirtschaftliche Ausbau Vorrang vor dem durch Bundes- und Landesmittel geförderten Ausbau von Breitbandinfrastruktur. Leider wird die NetCom BW nicht alle Teilorte mit Glasfaser versorgen. In den Teilorten Sießen, Bußmannhausen und Schönebürg ist daher weiterhin die OEW Breitband GmbH für den Ausbau der Grauen Flecken zuständig. Im September 2025 startet die Vorvermarktungsphase der NetCom BW insbesondere durch Door-to-Door Vertrieb sowie die erste Informationsveranstaltungen am 11.09.2025 um 19:00 Uhr in der Lazarus-von-Schwendi-Veranstaltungshalle. Für den finalen Ausbau durch die NetCom BW muss eine Vorvermarktungsquote von mindestens 40 % erreicht werden. Bei einem Ausbau durch die NetCom BW erhält der Kunde bei Vertragsabschluss eines Internet- und Telefonvertrages über eine Laufzeit von 24 Monaten und einer Bandbreite ab 300 Mbit/s einen kostenfreien Glasfasergebäudeanschluss. Der Gebäudeanschluss beinhaltet 15 Meter Anbindung ab der Grundstücksgrenze bis zur straßenseitigen Gebäudefront. Ab dem 16. Meter Anbindungslänge fallen 120,00 € je weiterem laufenden Meter an.

Ein Bericht zum aktuellen Stand des ganzheitlichen Breitbandausbau in der Gemeinde Schwendi soll durch Vertreter der OEW Breitband GmbH und auch der Netcom BW voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 22.09.2025 folgen.

In den Neubaugebieten Hochdorfer-Krautgartenäcker (Schönebürg) und Hermann-Knapp-Weg (Schwendi) wird leider kein Breitbandausbau durch die privaten Telekommunikationsunternehmen vorgenommen. Hier übernimmt die Gemeinde daher den Ausbau ungefordert, um so den Bürgern die Möglichkeit zu einem Glasfaseranschluss bieten zu können.